

Vortragende et al.

Thomas Bartsch



Herr Bartsch ist seit dem 01.09.2012 Leiter der Abteilung zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität und Rauschgiftkriminalität sowie für Verfahren gegen Medizinalpersonen wegen Abrechnungsbetruges, Untreue und Korruptionsverfahren bei der Staatsanwaltschaft Mainz. Zuvor war er bei der Staatsanwaltschaft Koblenz in der Wirtschaftszentralstelle (1993 – 1997) und bei der Staatsanwaltschaft Mainz in der Abteilung für Organisierte Kriminalität und Rauschgiftbekämpfung tätig (1998 – 2003). Es folgte eine Abordnung zur Generalstaatsanwaltschaft Koblenz zur Erprobung (2003). Zum 01.01.2006 übernahm Herr Bartsch die Leitung der Abteilung für Verfahren gegen Medizinalpersonen wegen Betruges und Untreue. Ab Mai 2008 leitete Herr Bartsch die Abteilung zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität und Rauschgiftkriminalität. In den Jahren 2011/2012 war er an das rheinland-pfälzische Ministerium der Justiz abgeordnet.

Bianca Dittmer



Frau Dittmer ist Staatsanwältin als Gruppenleiterin und seit August 2021 bei der Bayerischen Zentralstelle zur Bekämpfung von Betrug und Korruption im Gesundheitswesen (ZKG) bei der Generalstaatsanwaltschaft Nürnberg tätig. Zuvor war sie von 2010 bis 2021 als Richterin am Amtsgericht Nürnberg und anschließend als Richterin am Landgericht Nürnberg-Fürth mit Familiensachen, Miet- und Wohnungseigentumssachen, Zivil-, Straf- und Jugendsachen befasst. In der Zeit von 2006 bis 2010 war Frau Dittmer bei den Staatsanwaltschaften Würzburg und München tätig. Frau Dittmer hat Rechtswissenschaften an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen und der Nottingham Trent University studiert und das Referendariat am Oberlandesgericht Nürnberg absolviert.

Dr. Roland Flasbarth



Sein Studium der Rechtswissenschaften hat Dr. Flasbarth in Bremen absolviert (bis 2000) mit anschließendem Auslandsaufenthalt und Referendariat in Niedersachsen und zweitem Staatsexamen im Jahr 2003. Promoviert hat Dr. Flasbarth am Institut für Informations-, Gesundheits- und Medizinrecht der Universität Bremen. Seit 2007 ist Herr Dr. Flasbarth als Anwalt bei der SOH Rechtsanwälte Steuerberater PartmbB in Essen tätig und seit 2008 Fachanwalt für Medizinrecht.

Silke Kühlborn



Nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Marburg und Freiburg im Breisgau von 1982 bis 1987 absolvierte Frau Kühlborn ihr zweites Staatsexamen 1990 in Ulm. Ihre berufliche Laufbahn begann sie im selben Jahr als Richterin am Landgericht Ulm. Nach einer Unterbrechung der Assessorenzeit durch Elternzeiten und dem zwischenzeitlichen Umzug nach Leipzig wechselte Frau Kühlborn 1994 in den Justizdienst des Freistaates Sachsen. Seit 1997 ist sie bei der Staatsanwaltschaft Leipzig tätig. Sie arbeitete neun Jahre als Dezernentin in der Abteilung für Wirtschaftsstrafsachen, zuletzt als stellvertretende Abteilungsleiterin. 2006 übernahm sie eine Abteilung für besondere Vermögensdelikte, unterbrochen von einer dreijährigen Abordnung als Referentin an den Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen. Im Januar 2016 wurden auf ihren Vorschlag hin bei der Staatsanwaltschaft Leipzig erstmals Spezialdezernate zur Bearbeitung von Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen eingerichtet. Seit dem 01.01.2018 ist das Medizinwirtschaftsstrafrecht bei der Staatsanwaltschaft Leipzig unter ihrer Leitung in einer Abteilung für Wirtschaftsstrafsachen konzentriert.

Dr. Wolfgang Matz



Nach dem Studium der evangelischen Theologie in Bonn, Marburg und Münster sowie anschließender Promotion zum Dr. theol. war Herr Dr. Matz als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter tätig, von 2000 – 2002 als Personalreferent und Personalleiter der Ericsson Eurolab Deutschland GmbH, Standort Hildesheim. Von 2002 bis 2011 verantwortete er das Ressort Personal für die KKH in Hannover. Von 2012 bis 2017 leitete Herr Dr. Matz das strategische Personalmanagement bei der TÜV NORD GROUP, ebenfalls mit Sitz in Hannover. Im April 2017 wechselte er erneut zur KKH, die er seit dem 1. Oktober als Vorsitzender des Vorstandes führt.

Dr. Stephan Meseke



Dr. iur. Stephan Meseke ist Volljurist und leitet seit 2009 den Stabsbereich zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen beim GKV-Spitzenverband. Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften absolvierte er ein Aufbaustudium zum Master of Laws (LL.M.) an der University of Edinburgh (UK). Im Anschluss an den juristischen Vorbereitungsdienst arbeitete er zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kriminalwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin. Herr Dr. Meseke ist Autor einschlägiger Veröffentlichungen zum Thema Fehlverhalten im Gesundheitswesen und hält regelmäßig Vorträge mit Bezügen zum Medizinwirtschaftsstrafrecht. Wiederholt wurde er als Sachverständiger des GKV-Spitzenverbandes zu Expertengesprächen und Anhörungen des Ausschusses für Gesundheit und des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz des Deutschen Bundestages geladen. Nach dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen organisiert Herr Dr. Meseke den bundesweiten Erfahrungsaustausch der Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen gemäß § 197a Abs. 3 Satz 2 SGB V. Seit dem Jahr 2021 arbeitet er außerdem als Projektleiter in dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Verbundprojekt: „Bekämpfung von Abrechnungsbetrug und Korruption im Gesundheitswesen (Kriminelle Netzwerke)“.

Dina Michels



Im März 2017 wurde Frau Michels zur Beauftragten der Stelle zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen bei der KKH ernannt und nimmt seitdem vielfältige und vor allem extern wirkende Aufgaben wahr. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Hannover mit dem Schwerpunkt Kriminologie und anschließendem juristischen Referendariat im OLG-Bezirk Celle war sie von 2005 bis 2017 Leiterin dieser Stelle. Nebenberuflich absolvierte Frau Michels von 2005 bis 2007 einen MBA-Studiengang mit der Vertiefung Risk & Fraud Management in Berlin. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt im Bereich des Wirtschaftsstraf-, Sozial- und Gesellschaftsrechts. Frau Michels tritt zudem als Referentin auf, führt Seminare durch und ist Autorin eines themenspezifischen Sachbuches. Sie nahm an Expertengesprächen im Gesundheitsausschuss teil und wurde als Einzelsachverständige zum Gesetzentwurf zur Bekämpfung der Korruption im Gesundheitswesen im Deutschen Bundestag angehört. Sie ist Mitglied bei Transparency International Deutschland e. V.

Prof. Dr. Andreas Mosbacher



Herr Prof. Mosbacher war ab 2007 Vorsitzender Richter am Landgericht Berlin. Nach seiner Wahl zum Richter am Bundesgerichtshof folgte im Mai 2013 seine Ernennung und Zuweisung an den 1. Strafsenat. Seit 2017 ist er Richter im 5. Strafsenat des Bundesgerichtshofs in Leipzig. Prof. Mosbacher ist Honorarprofessor für Strafrecht und Strafprozessrecht, insbesondere Wirtschaftsstrafrecht und Revisionsrecht, an der Universität Leipzig. Neben seiner Tätigkeit als Mitherausgeber der Neuen Zeitschrift für Wirtschaftsstrafrecht (NZWiSt) und Redaktionsmitglied der Neuen Zeitschrift für Strafrecht (NStZ) publiziert er in Kommentaren zum Strafrecht, Strafprozessrecht und Wirtschaftsstrafrecht sowie in Handbüchern und Fachzeitschriften und hält regelmäßig Vorträge zu den genannten Themengebieten, darunter auch zu den Themen Compliance und Strafbarkeitsrisiken im Gesundheitswesen.

Emil Penkov



Emil Penkov absolvierte zwischen 2006 und 2012 das Studium der Rechtswissenschaften an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, welches er mit der ersten juristischen Staatsprüfung (erstes Examen) beendete. Dem schloss sich das Referendariat am OLG Celle bis 2015 an. Nach Tätigkeiten in der Wirtschaftskanzlei KSB Intax, beim Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund und bei der Stadt Langenhagen, arbeitet Herr Penkov seit 2019 in der Fehlverhaltensbekämpfungsstelle der KKH und seit dem 01.01.2023 als stellvertretender Beauftragter zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen.

Antje Schindler



Frau Schindler absolvierte ein Studium der Sozialwissenschaften an der Universität Leipzig (1996 – 2002) und war danach als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Leipzig, sozialwissenschaftliche Fakultät mit Schwerpunkt empirische Sozialforschung (2002 – 2004) tätig. Es folgte ein Studium der Verwaltungswissenschaften an der Fachhochschule der Polizei des Freistaates Sachsen (2005 – 2008). Hier-nach war sie als Mitarbeiterin bei der Kriminalpolizei-inspektion Leipzig tätig (seit 2008), ab 2010 mit Ermittlungstätigkeit im Bereich Wirtschaftskriminalität. Seit 2013 folgten Schwerpunktsetzung und Spezialisierung auf den Fachbereich Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen (seit 2013) – hier Bearbeitung von Komplex-Verfahren mit Schwerpunkt Vertragsarzt-recht (seit 2016). Frau Schindler ist Mit-Initiatorin des Forschungsprojekts PflegeForensik (seit 2020) und Vertreterin für die Polizei Sachsen in der Bund-Länder-Projektgruppe „Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen“ (seit 2022).

Wolfgang Seifert



Herr Seifert ist seit 2021 Vorsitzender Richter am Landessozialgericht Berlin-Brandenburg. Zuvor erfolgte im Jahr 2019 eine Abordnung an das Bundesministerium für Gesundheit, dort die Geschäftsstelle der Kommission für ein modernes Vergütungssystem. In seinen vorhergehenden beruflichen Stationen war Herr Seifert Vertragsmanager bei der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (1997 – 1998), Richter am Sozialgericht in Brandenburg (1998 – 2008) sowie Richter am Landessozialgericht Berlin-Brandenburg in Potsdam (seit 2008). Er studierte zunächst evangelische Theologie an der Kirchlichen Hochschule Bethel (1987 – 1989) und hiernach Rechtswissenschaften an der Freien Universität Berlin (1989 – 1995). Sein Referendariat absolvierte er im Bezirk des Kammergerichts Berlin 1995 – 1997). Herr Seifert ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Kassenarztrecht und des Deutschen Sozialrechtsverbandes sowie des Deutschen Sozialgerichtstages.

Grit Stottok



Frau Stottok ist Oberstaatsanwältin und seit September 2020 bei der Bayerischen Zentralstelle zur Bekämpfung von Betrug und Korruption im Gesundheitswesen (ZKG) bei der Generalstaatsanwaltschaft Nürnberg tätig. Zuvor war sie seit 2006 Richterin am Landgericht in Ansbach und dabei u. a. mit Verfahren aus dem Arzthaftungsrecht befasst. 2017/2018 war sie an das Amtsgericht Ansbach abgeordnet und bearbeitete dort allgemeine Strafsachen sowie Bußgeldverfahren. Frau Stottok hat an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald studiert und das Referendariat am Oberlandesgericht Nürnberg absolviert.

Dr. Britta Wiegand



Frau Dr. Wiegand war ab dem 15.12.2008 Richterin am SG Mainz. Von Juni 2013 bis Mai 2016 war sie an das BSG als wissenschaftliche Mitarbeiterin und von Juni bis November 2016 an das LSG Rheinland-Pfalz abgeordnet. Von Dezember 2016 bis Juni 2017 war Frau Dr. Wiegand wiederum als Richterin am SG Mainz tätig. Hiernach folgte ab Juli 2017 bis Juni 2018 eine Abordnung an das Bundesverfassungsgericht als wissenschaftliche Mitarbeiterin sowie von Juli 2018 bis September 2018 eine Abordnung an das LSG Rheinland-Pfalz. Anschließend war Frau Dr. Wiegand als Richterin sowie seit dem 01.02.2020 als Präsidialrichterin I am LSG Rheinland-Pfalz tätig. Aktuell ist sie Präsidentin des Sozialgerichts Speyer.